

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. In dem am Freitage stattgehabten patriotischen Unterhaltungsabend, der recht zahlreich besucht war, erfreute Herr Lehrer Stein die Anwesenden durch einen Vortrag über Paris und seine Umgebungen und Befestigungen, denselben zugleich durch eine große, für diesen Zweck von ihm selbst gezeichnete Karte erläuternd. In der Einleitung hob er die Bedeutung von Paris in wissenschaftlicher, gewerblicher, politischer und strategischer Beziehung hervor. Er schilderte dann die innere Befestigung, bestehend aus einer Militärstraße, der Eisenbahn längs derselben, dem Wall, dem Wassergraben, Glacis &c. Die durch die Karte klar dargelegten äußeren Befestigungen, bestehend aus 15 Hauptwerken und vielen kleineren verbindenden Werken, gab Allen ein recht vollständiges, Vielen ein ganz neues Bild der Arbeiten unserer Heere, die dort zu vollbringen sind. Der Vortragende berücksichtigte ganz besonders auch die leicht anzugreifenden Punkte bei St. Cloud, von den Meudoner Höhen und die um Paris herumliegenden Ortschaften, welche gerade jetzt so häufige Erwähnung finden: St. Cloud, Sevres, Versailles, Sevran, Aulnay, le Bourget &c. Wohlverdienter Beifall für die mühevollen Arbeit und den anregenden Vortrag ward Hrn. Stein zu Theil. — Feldpostbriefe, Blumenlese und Vorträge von Männergesängen füllten den übrigen Theil des Abends aus. — Nächster Unterhaltungsabend am Freitag (Bußtag).

— 14. November. Die am nächsten Mittwoch Vormittag im hiesigen Rathhause stattfindende Jahresfeier des Landwirtschaftlichen Vereins wird erhöht werden durch eine, vom Herrn Grafen zur Lippe-Weißfeld gütigst zugesagten Vortrag: „Der Landwirth und der heutige Tag.“ Wir machen hierauf ganz besonders aufmerksam. Eine Belohnung treuer Diensthoten und ein einfaches Mittagmahl schließen sich der Jahresversammlung an.

Dippoldiswalde. Die am 8. dieses im hiesigen Rathhause abgehaltene Diöcesanversammlung der Ephorie Dippoldiswalde war von 15 Geistlichen und von nichtgeistlichen Kirchenvorstehern fast aller Pfarochien besucht. Von den (besonders eingeladenen) Patronen war keiner erschienen.

Die den einzelnen Kirchenvorständen zuvor bekannt gegebene Tagesordnung enthielt 8 Anträge und Beratungsgegenstände, wurde aber am Tage der Versammlung selbst vom Sup. Dpitg noch um 4, vom P. Zimmermann noch um 2 Punkte erweitert. Die sonach überhaupt 14 Anträge und Beratungsgegenstände waren folgende:

- 1) Ueber die Besetzung der geistlichen Ämter.
- 2) Was ist zur Beförderung der Heilighaltung des Eides und Verhütung des Meineids zu thun?
- 3) Bestimmung des Gründonnerstags zu einem besonderen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst.
- 4) Ueberlassung der aus dem Kirchenärar, Kirchenlegaten und Sammlungen in der Kirche der Ortsarmenkasse zugewiesenen Gelder an den Kirchenvorstand zur Unterstützung armer und hilfsbedürftiger Gemeindemitglieder.
- 5) Zur Wahrnehmung kirchlicher Ordnung ist ein officielles Blatt (Leipziger Zeitung, Dresdner Journal) für den Kirchenvorstand aus dem Ärar zu halten.
- 6) Erschwerung der Concession für niedere Schankstätten.
- 7) Die in der vorjährigen Diöcesanversammlung unerledigt gebliebenen Anträge: Verlegung des Festes Mariä Verkündigung auf den nächsten Sonntag und Wegfall eines Bußtags; Wegfall der Keuschheitsprädicat bei den Brautleuten; zeitweilige Abänderung des allgemeinen Kirchengebets.
- 8) Ist es angemessen, vorbehaltlich der allgemeinen Friedensfeier, unmittelbar nach dem Eintreffen der Nachricht des Friedensschlusses die Theilnahme der Kirche daran öffentlich kundzugeben, resp. wie hat diese Kundgebung zu geschehen?
- 9) Religiöse Fortbildung der Jugend.
- 10) Verlängerung der 3jährigen Wahlperiode für Kirchenvorsteher auf 5 Jahre.
- 11) Es werde den Kirchenvorständen die Wahl derjenigen Missionsgesellschaft freigegeben, welcher der Ertrag der Collecte am Epiphaniastage zugewiesen werden soll.
- 12) Veranstaltung einer Sammlung für die Evangelischen in Straßburg zur Erleichterung äußerer und innerer Noth, hier in der Versammlung, daheim in den Gemeinden und bei der Friedensfeier.
- 13) Seiten des Directorium möge dafür gesorgt werden, daß ein ausführlicher und richtiger Bericht über die Diöcesanversammlung im Localblatt alsbald nach deren Abhaltung erscheine.
- 14) Die Geistlichen sollen gehalten und berechtigt sein, die auf den Tag der Diöcesanversammlung fallenden Amtshandlungen, soweit sie sich nicht auf das Sterben beziehen, abzulehnen.

Die Verhandlungen selbst eröffnete Sup. Dpitg nach dem Gesange eines Verses von dem Liede „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ und nach gesprochenem Gebet mit einer Ansprache, in der er die Abhaltung einer Diöcesanversammlung auch unter der jetzigen Kriegsereignissen rechtfertigte und diese Versammlungen als rechte Volkswohlfahrtsversammlungen hinstellte, auf denen auch rechte Volksfreunde dem Volke zu seinen besten Gütern, zu Freiheit, Wahrheit, Sittlichkeit und Wohlstand verhelfen wollen, nur auf anderem Wege, als die vielen ausschließlich als Volksfreunde Geltenden. Die Ansprache schloß mit Wünschen resp. Ermahnungen,